

422. Senatssitzung am 19. Oktober 2022
16.11.2022

Genehmigt in der 423. Sitzung des Senats am

Ergebnisprotokoll

über die 422. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 19. Oktober 2022.

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00

Ende: 15:40

Tagungsort: Hybridveranstaltung (AR-NA 016)

Protokoll: Kathrin Wagner

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 421. Sitzung am 21. September 2022
 - TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
 - TOP 3 – Energie
hier: Aktuelles
 - TOP 4 – Bericht aus dem Hochschulrat
 - TOP 5 – Bericht aus dem AStA
 - TOP 6 – Wahl der Mitglieder der Untersuchungskommission zur Aufklärung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens
 - TOP 7 – Kommission für Bildung
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden
 - TOP 8 – Verschiedenes
-

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 421. Sitzung am 21. September 2022

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Änderungen genehmigt.

- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Herr Stein

Herr Stein ergänzt zu seinem Bericht, dass die 30. Sitzung des Lenkungsausschusses Qualitätsmanagement (QM) am 18. Oktober getagt habe. Fokus hätte auf den Qualitätszielen der Universität Siegen gelegen. Die Mitglieder der Kommission würden nun die Qualitätsziele in die verschiedenen Strukturen der Universität hereintragen.

Frau Nonnenmacher

Frau Nonnenmacher ergänzt ihren Bericht um eine Aktualisierung bezüglich der Studierendenzahlen im Wintersemester 2022/23. Es hätten sich (Stand: 17. Oktober 2022) 16.525 Studierende an der Universität Siegen eingeschrieben. Dies entspräche einem Rückgang von 5,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Erstsemestereinschreibungen sei ein Rückgang von 4,8 % zu vermerken. Die Zahl der internationalen Studierenden sei ebenfalls um 1,8 % gesunken. Dennoch lägen die Zahlen der Erstsemestereinschreibungen nahe dem landesweiten Durchschnitt in NRW. Auch bundesweit sei ein 4-6 % Rückgang an Einschreibungen zu verbuchen.

Kanzler

Der Kanzler knüpft an den Bericht von Frau Nonnenmacher an und verdeutlicht, dass der Rückgang der Einschreibezahlen erhebliche finanzielle Implikationen für die Universität habe. Der Haushalt sei zwar gesichert, die Betriebskosten würden aber deutlich steigen. Durch den Rückgang der Studierenden würde die Universität Siegen im kommenden Jahr einen finanziellen Rückgang erwarten. Bedenklich sei, dass dies kein Einmaleffekt sei, sondern sich dieser in den kommenden Jahren fortsetzen würde. In den kommenden Tagen sollen die Dekanate informiert werden, inwieweit sich dies auf die Fakultäten auswirke. Der Kanzler betont dabei die Verantwortung für die Gesamtheit der Universität.

In dieser Angelegenheit werde daher nun eine Haushaltskonsolidierungskommission konstituiert. Der Sprecher des Senats, der Sprecher der Dekane und der Vorsitz des AstA würden ebenfalls hinzugezogen, um gemeinsam eine Vorlage zu erarbeiten. Darüberhinaus würde auch in den Sitzungen des Senats im November und Dezember diesbezüglich berichtet werden.

Innerhalb von 3 Monaten würden von der Kommission Vorschläge erbeten, wie die strukturellen Themen wieder in eine ausgewogene Balance gebracht werden könnten.

Der Kanzler gibt bekannt, dass zunächst ein dreimonatiges Stellenbesetzungs-Moratorium ausgesprochen würde. Dieses sei ab dem 19. Oktober 2022 gültig. Vertragsverlängerungen, Elternzeitvertretungen und Berufungsverfahren würden fortgeführt. Der Rektor betont zusätzlich, dass sich der Rückgang der Studierenden verstetigt habe. Zusätzlich sei in diesem Semester ein noch stärkerer Rückgang eingetreten als zunächst angenommen, da ursprünglich von 17 000 Studierenden ausgegangen worden wäre. Die Universität würde bei den Prämien und auch den flexiblen Mitteln einen erheblichen Rückgang erwarten.

Das geplante Moratorium wird im Senat kritisch anhand von speziellen Thematiken, wie z.B. Mutterschutz, Elternzeit und Berufungszusagen diskutiert. Es wird darauf hingewiesen, dass die geplanten Sparmaßnahmen die Universität in ihrem Kerngeschäft von Forschung und Lehre hart treffe.

Rektor

Der Rektor ergänzt zu seinem Bericht, dass das MKW sich aktuell neu aufstellen und Patrick Neuhäuser neuer Referent für die Region Westfalen sei. Auf Nachfrage von Herrn Krebs bezüglich des Standes des THE-Rankings merkt der Rektor einen Berichtspunkt für die nächste Senatssitzung vor.

TOP 3 – Energie
hier: Aktuelles

Der Kanzler berichtet über die bereits ergriffenen und geplanten Energiesparmaßnahmen. Der Expertenstab Energie wurde einberufen und tagte fortan im 14-tägigen Rhythmus. Ab September wären erste Maßnahmen des dreistufigen Modells umgesetzt worden. Er berichtet weiterhin, dass die ersten Zahlen zeigen würden, dass die Energiemaßnahmen Wirkung zeigen würden. Aktuell könne ein Rückgang des Gasverbrauchs um etwa 10-12 Prozent verbucht werden. Strom wäre bereits ebenfalls signifikant eingespart worden, jedoch sei die Zielmarke von 20 % noch weit entfernt. Einige energetisch ineffiziente Gebäude wären bereits aus der Nutzung genommen worden und eine Verdichtung würde weiter angestrebt werden. Der Kanzler berichtet welche Liegenschaften zunächst betroffen wären.

Es wird betont, dass in den Weihnachtsferien lediglich die Betriebstemperatur abgesenkt würde, Gebäudeschließungen jedoch ausgeschlossen werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Kuhnhen nennt Herr Zeppenfeld die zentrale Meldestelle Hinweise, wo Energie eingespart werden könne: energie@uni-siegen.de. Die Meldungen würden von Dezernat 5 bearbeitet.

TOP 4 – Bericht aus dem Hochschulrat

Es liegen keine Nachfragen zum schriftlichen Bericht des Hochschulrates vor.

TOP 5 – Bericht aus dem AStA

Der stellvertretende Vorsitzende des AStA, Herr Balkhausen, berichtet, dass Veranstaltungen des AStA angelaufen seien. Themenschwerpunkt sei unter anderem das Thema Nachhaltigkeit und eigenverantwortliches Handeln. Außerdem hätte ein konstruktiver Austausch mit dem Studierendenwerk stattgefunden, der Runde Tisch ÖPNV sei aufgesucht worden und ein Pilotprojekt in der Planung.

Er betont, dass das Referat für Soziales und Internationales aktuell eine Steigerung der Härtefallanträge verzeichnen könne. Die Anträge würden hauptsächlich mit der Inflation, steigenden Lebensmittelkosten und Energiekosten begründet. Derzeit suche der AStA diesbezüglich Kooperationspartnerinnen und -partner.

Der Rektor fordert den AStA dazu auf, ihn bezüglich der Härtefallanträge zu kontaktieren.

TOP 6 – Wahl der Mitglieder der Untersuchungskommission zur Aufklärung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens

Frau Op den Camp erläutert das Wahlprozedere und betont, dass es sich um keine gruppenspezifische Wahl handle. Da weder eine Aussprache gewünscht, noch weitere Wahlvorschläge aus der Mitte des Senats vorliegen, wählt der Senat in geheimer Abstimmung Herrn Krebs mit 15 Ja-Stimmen und alle weiteren Mitglieder mit 14 Ja-Stimmen in die Untersuchungskommission zur Aufklärung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens.

Im Einzelnen wurden folgende Personen in die Untersuchungskommission gewählt:

Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Frau Prof. Veronika Albrecht-Birkner, Fak. I

Frau Prof. Ulrike Buchmann, Fak. II

Herr Prof. Peter Krebs, Fakultät III

Herr Prof. Hans Merzendorfer, Fak. IV

Frau Prof. Marie Hennecke, Fak. V

Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Frau Katharina Gimbel, Fak. II

Herr Kai Hahn, Fak. V

Gruppe der Studierenden

Herr Simon Burbach, Fak. V

Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung

Frau Stefanie Scharf, Fak. I

Herr Nickel bittet um einen kurzen Bericht aus der Kommission. Frau Op den Camp wird dies in der kommenden 423. Senatssitzung im Bericht des Kanzlers als Unterpunkt einbringen.

TOP 7 – Kommission für Bildung
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden

Frau Op den Camp erläutert das Wahlprozedere. Die Gruppe der Studierenden wählt sodann

Frau Laura Vanessa Erdelt, Fak. I

einstimmig als stimmberechtigtes Mitglied aus der Gruppe der Studierenden in die Kommission für Bildung.

TOP 8 – Verschiedenes

Frau Nonnenmacher erklärt, dass die Helge-Pross-Preisverleihung auf Anfang nächsten Jahres verschoben werden musste, da die Preisträgerin erkrankt sei.

Auf Nachfrage berichtet der Rektor, dass das Gutachten über die Fakultät V noch nicht vorliege.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Kathrin Wagner

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Durissini, Marco
Fröhlich, Anke
Herchenröder, Universitätsprof. Dr. Martin
Klein, Tobias
Krebs, Universitätsprof. Dr. Peter
Kuhnhen, Dr.-Ing. Christopher
Nickel, Universitätsprof. Dr. Gregor
Ofterdinger, Karin
Papke, Dr. Birgit
Rommel, Marcus
Schramm, Maike
Sing, Dr. Christine S.
Strina, Universitätsprof. Dr. Guiseppa
Wagner, Dr. Ute
Wienkamp, Thomas
Zaiane, Annette

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Sven
Wagner, Kathrin
Münker, Jörg
Jabs, Katharina
Gail, Michael
Zeppenfeld, André
Schmidt, Philipp
Hees, Frauke

Nichtstimmrecht:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nonnenmacher, Universitätsprof. in Dr. Alexandra
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. in Dr. Petra
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Stein, Universitätsprof. Dr. Daniel
Heinrich, Dr. Elisabeth (VC)
Jäger, Anja (VC)
Personalrat wiss. Personal (VC)
Müller, Melanie (VC)
Vorsitz AStA; Balkhausen, Mirco (VC)